

Kreisblatt des  
Landratsamtes  
von Borkener  
Landkreis  
des Kreises Borken.  
Organ  
der Zentrumspartei

# Volksblatt

Geschäftskollegen:  
Bocholt, Reichshaus  
Nr. 14, Fernspr.  
Bameln, 2054.  
Rheide: J. Heinrichs.  
Unholtz: W. Bolling.  
Werth: Th. Farnes.  
Verlagsort:  
Dortmund 1.

## Die Einigung der Finanzfachverständigen.

Es bleibt ein deckungsbedürftiges Defizit von 130 Millionen. / Der Gang der Haushaltsberatungen.

### Auf dem Wege zur Großen Koalition?

Berlin, 5. April. Die Besprechungen der Finanzfachverständigen der Sozialdemokraten, des Zentrums, der Deutschen Volkspartei, der Demokraten und der Bayerischen Volkspartei sind am Freitag zum Abschluß gebracht worden. Über das Ergebnis wird folgende Mitteilung ausgegeben:

Die Besprechung der Finanzfachverständigen der Sozialdemokraten, des Zentrums und der Deutschen Volkspartei, der Demokraten und der Bayerischen Volkspartei sind am Freitag zum Abschluß gebracht worden. Das wesentlichste Ergebnis ist die Tatsache, daß das bedarfsbedürftige Defizit im Reichshaushalt von 380 auf 130 Millionen vermindert worden ist. Die Vorschläge der Sachverständigen der Fraktionen sind dem Reichsfinanzminister und dem Reichskabinett übergeben worden, das in den nächsten Tagen dazu Stellung nehmen wird. Die beteiligten Fraktionen werden am Dienstag zusammentreten und ebenfalls über Annahme oder Ablehnung der Vorschläge zur Neugestaltung des Etats für 1929 entscheiden.

In Verbindung mit diesen Fragen steht die Bildung der festen Koalition zwischen den fünf Parteien. Vermutlich wird deshalb nach der Entscheidung des Kabinetts Anfang der nächsten Woche eine Besprechung der Parteiführer stattfinden, die die mit dem Etat im Zusammenhang stehenden politischen Fragen zu erörtern haben wird. Im Vordergrund steht dabei die Frage, ob die Parteien geneigt sind, nach der sachlichen Einigung über den Etat auch eine koalitionsmäßig gebundene Regierung zu bilden.

Es ist ausdrücklich hervorzuheben, daß die vereinbarten Vorschläge zunächst einen völlig unverbundenen Charakter tragen, da die Fraktionen als solche nicht an den Verhandlungen teilgenommen haben. Einzelheiten über Art und Inhalt der Kompromißvorschläge werden streng geheim gehalten. Wollte man die Behauptung einzelner Blätter, daß während der Verhandlungen der letzten Tage auch bereits die Frage der Bildung einer festen Koalitionsregierung erörtert worden sei, so ist nicht der Fall. Diese Frage hat überhaupt nicht zur Erörterung gestanden. Dagegen ist es allerdings wahrheitsgemäß, daß, wenn es über die finanzpolitischen Vorschläge zu einer Verständigung kommt, d. h., wenn sowohl die Reichsregierung wie auch die Fraktionen in der Hauptsache zustimmen, auch Verhandlungen zur Schaffung einer festen Regierungsbasis erneuert werden können.

Für Dienstag ist zur Entgegennahme der Berichte ihrer Unterhändler die sozialdemokratische Fraktion auf 2 Uhr nachmittags einberufen, die Fraktion der Deutschen Volkspartei für 4 Uhr; Zentrum, Demokraten und Bayerische Volkspartei treten bereits um 10 Uhr vormittags zusammen. Am Mittwoch nimmt dann auch der Haushaltsausschuß seine Arbeiten am Etat auf. Auf der Tagesordnung stehen zunächst die kleineren Etats des Reichspräsidenten, des Reichstages, des Reichslandvolks, für Versorgungs- und Ruhegehalt, des Sparkommissars und der Reichsschuld. Von größeren Etats werden dann die des Justizministeriums und des Reichsernährungsministeriums in Angriff genommen.

### Biersteuer, Erbschaftsteuer und die 20%ige Erhöhung der Vermögenssteuer sollen fallen.

Berlin, 5. April. Zu den heute zum Abschluß gekommenen Besprechungen der Finanzfachverständigen der fünf Reichstagsfraktionen erzählt das WZ-Büro noch folgende Einzelheiten: Von den 250 Millionen Mark, um die das bedarfsbedürftige Defizit vermindert worden ist, entfallen 180 Millionen auf Erhöhungen der Vorschläge, 35 Millionen auf Erhöhung des Ansatzes der Beträge der Reichspost und weitere 35 Millionen auf einen erhöhten Anlaß der Tabaksteuer.

### Große Überschwemmungen auf der Insel Tasmanien.

London, 5. April. Wie aus Hobart, der Hauptstadt der südaustralischen Insel Tasmanien, gemeldet wird, ist diese Insel von einer heftigsten Überschwemmung heimgesucht worden. Die Stadt Hobart ist rings von den Fluten eingeschlossen. Alle Eisenbahn-, Telegraf- und Telefonverbindungen sind unterbrochen. Fünf Personen, die in ihrem Automobil in die Fluten gerieten, sind ertrunken. Ein Bergwerk wurde infolge eines Dammbrechens überflutet, wobei 14 Personen ertranken.

steuer. Das restliche Defizit von 130 Millionen soll herausgebracht werden durch Erhöhung des Aufkommens der Branntweinsteuer um 90 Millionen Mark, jedoch soll diese Erhöhung erst vom 1. Juni ab durchgeführt werden. Die übrigen 40 Millionen sollen durch eine Nachzahlung auf die Vermögenssteuer aufgebracht werden. Bekanntlich war im Jahre 1926 beschlossen worden, daß bei einem Minderertrag unter 400 Millionen, der sich etwa ergeben könnte, eine Nachzahlung erhoben werden soll. Da nur 360 Millionen aufkommen sind, sollen 40 Millionen in Form eines achtprozentigen Zuschlags zur Vermögenssteuer 1929 einmal noch erhoben werden. Als eine gewisse Steuererleichterung ist die Vereinbarung anzusehen, daß das Verfallsdatum der letzten beiden Jahre beim Beginn dieses Jahres abzugsfähig sein soll.

Gegenüber den vom Reichsfinanzminister eingebrachten Deckungsvorschlägen fallen also die Biersteuer, die Erbschaftsteuer und die 20prozentige Erhöhung der Vermögenssteuer fort. Die Erreichungsvorschläge der Unterhändler erstrecken sich auf eine Reihe von Einzelheiten, darunter auf die Reichswehr und insbesondere auf die Reichsmarine. Die Rate für den Panzerkreuzer ist jedoch nicht gestrichen worden.

Mit diesem Ergebnis wird sich das Kabinett voraussichtlich am Samstag beschäftigen und sich zu entscheiden haben, ob der Reichsfinanzminister und die übrigen Parteiführer sich diesem Vorschlag anschließen können. Am Montag werden die Parteiführer zusammentreten. Wie das WZ-Büro weiter hört, wird auch weiterhin, namentlich vom Zentrum,

eine feste koalitionsmäßige Bindung verlangt. Wenn es den Verhandlungsführern gelingt, ihre Forderungen für ihre Beschlüsse zu gewinnen, so könnte das Kabinett Mitte nächster Woche durch die Einnahme der Zentrumsmehrheit vervollständigt werden, und es wäre dann damit zu rechnen, daß diese Deckungsvorschläge in einem gemeinsamen Antrag aller Regierungsparteien im Reichstag vorgelegt würden.

### Ein Ausgleichsausschuß für konfessionelle Streitfragen.

Von unserer Berliner Redaktion.

Berlin, 5. April (Drahtf.).

Unter Beteiligung namhafter Persönlichkeiten aus dem katholischen und dem evangelischen Lager ist ein paritätischer Ausgleichsausschuß ins Leben getreten, der die Aufgabe hat, bei Grenz- und Streitfragen zwischen den beiden großen christlichen Konfessionen als ausgleichende Stelle seinen Einfluß geltend zu machen. Es gehören ihm an von katholischer Seite Reichsminister a. D. Dr. Brauns, Reichsminister a. D. Giesberts, Regierungsdirektor Dr. Heß, Abg. Dr. J. J. Dr. Lauscher, Dompropst Professor Dr. M. A. Dr. Ministerpräsident a. D. Dr. Stegerwald, Reichsgeneralsekretär Dr. Bodel, Frau Dr. Wingerath, Frau Oberstudienrätin Bronka; von evangelischer Seite Studienrat Dr. Varenhorst, Professor Dr. Harmelint, Duisburg, Kirchenrat Dr. Käbel, Frankfurt a. Main, Professor

## Schwere Eisenbahnkatastrophen

20 Tote, 60 Verletzte in Rumänien.

Bukarest, 5. April. Der Schnellzug Nr. 101 - Bukarest ist bei der Station Boboc in der Nähe von Buzen entgleist. Drei Personenzüge stürzten um. Nach den ersten hier eingetroffenen Nachrichten wurden 20 Personen getötet und 60 verletzt. Die Rettungsarbeiten werden durch den herrschenden Schneesturm außerordentlich behindert.

Nachrichten über das schwere Eisenbahnunglück treffen ebenfalls infolge der heftigen Schneestürme, die zu erheblichen Störungen im Drahtverkehr führen, nur mit großen Verspätungen ein. Das Unglück, das sich bereits am Donnerstagabend um 9 Uhr in der Station Boboc ereignet hat, ist nach Mitteilungen durch einen Reichsminister und durch den diensthabenden Stationsbeamten verschuldet worden. Die beiden Beamten sind verwundet; man vermutet, daß sie Selbstmord begangen haben, um sich der Verhaftung zu entziehen. Bei den drei entgleisten Wagen handelte es sich

um je einen Wagen I., II. und III. Klasse. In dem Wagen III. Klasse befanden sich hauptsächlich Soldaten der Bukarester Garnison, während in den anderen beiden Wagen zahlreiche Kaufleute aus Bukarest reisten. Bei dem größten Teil der Verunglückten handelte es sich um Eisenbahnbeamte und Militärpersonen. Die Lokomotive, zwei Personenzüge und der Gepäckwagen wurden vollständig zerstört. Die Schienen auf einer Strecke von 200 Metern wurden aufgerissen. Der Sachschaden beläuft sich auf 20 Millionen Lei. Wie weiter gemeldet wird, sind bereits einige der Schwerverwundeten gestorben. Der in dem Unglückszug weilende ehemalige Ministerpräsident und jetzige Senator Waitolanu kam unverletzt davon.

### Ein Schlafwagenbrand in einem japanischen D-Zuge.

Tokio, 5. April. In der Nähe der Eisenbahnstation Fujian (Korea) entstand in einem D-Zug ein Brand. Vier Schlafwagen gingen in Flammen auf. Soweit bisher festgestellt werden konnte, sind neun Personen ums Leben gekommen, 21 Verletzte wurden geborgen.

## Die Spitzenorganisationen zur Lohnfrage der Eisenbahnarbeiter.

### Vorläufig kein Streik.

Berlin, 5. April. Vertreter des Allgemeinen Deutschen Gewerkschaftsbundes, des Deutschen Gewerkschaftsbundes und des Gewerkschaftsrates Deutscher Arbeiter, Angestellten- und Beamtenverbände trafen heute zu einer Sitzung zusammen, um über die Lohnfrage zu beraten, die sie angesichts der Ablehnung der Lohnforderungen der Eisenbahnergewerkschaften durch die Reichsbahnverwaltung für notwendig halten.

Die wirtschaftliche Lage der Eisenbahnarbeiter erfordert nach Auffassung der Gewerkschaften, besonders im Hinblick auf die Spanne zwischen ihren Löhnen und den Löhnen der Beamten, dringend eine baldige Erhöhung der Löhne, dieser Arbeiterkategorie. Mit Rücksicht auf die ungeklärte Situation der sich die Deutsche Reichsbahn infolge der noch nicht abgeschlossenen Reparationsverhandlungen gegenübersehen, werden es aber zweckmäßig sein, den Weg zu Verhandlungen auch weiterhin offenzuhalten. Trotz dieser ungewissen Lage, die zunächst zu einer abwartenden Haltung nötigt, haben die Spitzenorganisationen jedoch beschlossen, sich im Einvernehmen mit den ihnen angeschlossenen Eisenbahnergewerkschaften in einer besonderen Eingabe an die Reichsregierung und die Reichsbahnverwaltung zu wenden, durch die schon jetzt weitere Verhandlungen angestrebt werden sollen.

Dieser Beschluß, sich im Einvernehmen mit den angeschlossenen Eisenbahnergewerkschaften in einer Eingabe an die Reichsregierung und die Reichsbahnverwaltung zu wenden, ist einstweilen die beste Lösung des Konfliktes, die gefunden werden konnte. Die Spitzenverbände vertagen den Streikfall auf einen wirtschaftlich besser geeigneten Zeitpunkt, um dann ein günstigeres Ergebnis zu erzielen. Aus diesem Grunde wurde auf die Anregung eines Schlichtungsverfahrens verzichtet, das bei der heutigen Situation voraussichtlich die Wünsche der Eisenbahnarbeiter in keiner Weise befriedigen hätte. Bei der in den Gewerkschaften herrschenden Disziplin ist anzunehmen, daß die drei Eisenbahnorganisationen, die am Samstag morgen erneut zu Beratungen zusammentreten, dem Vorschlag der Spitzenorganisationen beipflichten werden. Damit ist erreicht, daß die Streikgefahr wenigstens vorläufig als beseitigt betrachtet werden kann. Sollten durch einen günstigen Verlauf der Pariser Verhandlungen die Reparationslasten der Reichsbahn gemildert werden, so dürfte sich auch wohl die Reichsbahnverwaltung den Forderungen der Eisenbahnarbeiter geneigter als jetzt zeigen.

Dr. Muler, Kiel, Professor Dr. Kade, Marburg; Dr. C. Schubert, Berlin, Professor Dr. Siegmund-Schultze, Berlin, Reichsgerichtspräsident a. D. Dr. Simons, Leipzig, Geheimrat Regierungsrat Tili, Berlin. Wie wir hören, wird der Ausschuß noch im Laufe dieses Monats seine Tätigkeit aufnehmen, die, wie man hoffen darf, der Festigung und Vertiefung des inneren Friedens in Deutschland dienen wird.

### Dr. Seipel zwingt die Gegner zur Entscheidung.

Von einem Wiener Mitarbeiter.

Wien, 3. April.

Das große Ereignis in Österreich, der Rücktritt des Bundeskanzlers Dr. Seipel ist für die parlamentarische Welt überraschend gekommen; von dem kleinen Kreis der Wissenden war das Geheimnis streng bewahrt worden. Es ist da ohne irgendeine der üblichen Demissionen, ohne sichbaren unmittelbaren Anlaß, nicht hervorgerufen durch eine neue Erklärung des Gegners und eine von der Opposition bestimmte, mechanische Zwangslage. Derjenige würde sich in eine vollständige Vertennung der Sachlage verwerfen, der in dieser Amtsniederlegung etwa ein taktisches Scheinmanöver erblicken würde, das für den Moment nach hierhin oder dorthin blaffen soll, nicht im Ernst darauf berechnet, eine wesentlich veränderte Situation zu schaffen.

Die Erklärung, mit der Dr. Seipel im Ministerium seine Demissionsabsicht ankündigte, ist wirklich so zu nehmen, wie sie lautet. Wer den Bundeskanzler kennt, weiß, daß so schwerwiegende Kundgebungen von ihm Wort für Wort mit der Grabschwere des wissenschaftlich geschulten Denkers vorbereitet werden. Eine klar vernehmliche Note klingt aus dieser Erklärung. Damit ist das zweite Kennzeichen dieses weittragenden Entschlusses und seines selbstbewußten Willens gegeben: Jahr um Jahr stellt sich die sozialistische Opposition einer ruhigen Ausbreitung der staatlichen Ordnung in Österreich entgegen. Alle wertvollen Fortschritte mußte in schwerem Kampfe mit dieser Gegnerschaft errungen werden. Aber Jahr um Jahr, bei jedem möglichen Anlaß verfiel diese Opposition, daß sie deshalb so heftig ihre Waffen gegen die Staats- und Volkswirtschaften führen müsse, weil Bundeskanzler Dr. Seipel und sein „System“ das Hindernis für die Anwendung anderer politischer Methoden seien. Diese persönliche Zuspitzung von Gegensätzen ist so weit gegangen, den Kanzler in seinem priesterlichen Gewissen, noch mehr, seiner wegen die Kirche anzugreifen. Noch nie sind in Österreich vergriffene Methoden so systematisch gegen einen führenden Staatsmann gerichtet worden wie gegen Dr. Seipel, vor dessen persönlicher Integrität, hohen Geistesgaben und seinem entscheidenden konfliktuellen Anteil an dem staatlichen Wiederaufbau außerhalb der schmutzigen zertrampelten politischen Arena auch der heftigste Gegner sich zu beugen pflegt. Es wurde sein Schicksal, seitdem ihm nach seiner Rettung aus dem Genf der Vorwurf des „Voyvratas“ zuteil wurde, mit einer unverfälschten Opposition kämpfen zu müssen, die jeden Erfolg, den er für den Staat errang, als ihren eigenen Mißerfolg auf ihrem Wege zur alleinigen Beherrschung der Staatsmacht betrachtete und den Staat selbst sabotierte, weil er von Dr. Seipel geführt war. In immer neuen Varianten wurde diese traurige Tatsache abgewandelt, bis man sogar erklärte, einer Verständigung in dem brennenden Wohnbau- und Mietendilemma sei die provokatorische Politik Dr. Seipels in den Weg getreten.

Österreich hat seine schmerzlichen Sorgen, aber es wächst. Der sozialdemokratische Terror mag sich noch in Fabriken und sozialdemokratisch verwalteten Gemeinden austoben, aber er hat sich als unfähig erwiesen, seiner Führung das Land zu unterwerfen. Dr. Seipel hat diesen Beweis erbringen geholfen. Da soweit die Tatsachen offenbar geworden sind, mußte es auch der Opposition leichter fallen, sich zu einer ehrlichen Demokratie zu bekennen. Dazu gibt nun aus freiem Entschlusse Dr. Seipel der Opposition die Gelegenheit. Nun ist die Partei der Herren Seig und Dr. Bauer vor die Entscheidung gestellt, darzutun, ob es aufrichtig war, wenn sie bisher immer wieder erklärte, daß persönliche Reizungen für sie stets einem normalen parlamentarischen Handeln, einer geordneten parlamentarischen Arbeit, im Wege sind, oder ob die Opposition etwa mit solchen Angriffen nur eigene Verhandlungen an der Spitze, der der Stolz von Millionen seiner Mitbürger ist und in dem sich ein guter Teil des Vertrauens des Auslandes zu dem jungen Staate konzentriert, eine Regierung demissioniert, deren Erfolge nur daran gemessen werden können, die Lage des Staates war, als sie antrat.

Es wäre nicht überraschend, wenn es in den Reihen der Mehrheit Stimmen gäbe, welche in dem Rücktritt Dr. Seipels ein Opfer an die Opposition sähen, das zu groß sei. Eine Regierung demissioniert, mit einem Führer an der Spitze, der der Stolz von Millionen seiner Mitbürger ist und in dem sich ein guter Teil des Vertrauens des Auslandes zu dem jungen Staate konzentriert, eine Regierung demissioniert, deren Erfolge nur daran gemessen werden können, die Lage des Staates war, als sie antrat.



## Vertretertagung in Hamm.

Der Leiter des Staatlich Pädagogischen Kurzes in

Die nächste Vertreterversammlung findet wiederum in Hamm statt, die Hauptversammlung im nächsten Jahre in Münster i. W. Der ausscheidende 1. Vorsitzende, Rektor Weidkamp, wurde fast einstimmig wiedergewählt, ebenso die übrigen ausscheidenden Vorstandsmitglieder.

---

**So sind schon  
viele hunderttausende  
bekehrt worden!**

## Berliner 'Börse.

Der leichtere internationale Geldmarkt ließ eine berührigere Beurteilung der hiesigen Geld- und Devisenverhältnisse zu. Gültige Kassaabschätzungen regten an und nur die Kupferpreisbewegung verunsicherte für die Finanzwelt. Schon bei Festlegung der ersten Kurse konnte man für Spezialwerte Auslandsinteresse bemerken. In Farben, Siemens, Kalkwerten und Runkelsteintien war das Geschäft schon zu Beginn lebhafter, die Kursveränderungen hielten sich aber im allgemeinen in engen Grenzen. Spirituete lagen 2 bis 3 Proz. fester. Montane konnten etwas anziehen. Gef. f. el. gewannen 4 Proz. und Pöge 3 Proz., dagegen gaben Metallwerte bis zu 3 Proz. und Tieh um 4 bis 5 Proz. nach. Wernberg wurden heute exklusive Bezug (Abkalk 67,5 Proz.) gehandelt. Nach den ersten Kurzen wurde es allgemein lebhafter und fester. Man konnte an fast allen Märkten gute Käufer, speziell Käufer mit größeren Auslandsbeziehungen, feststellen. Außer den schon anfangs festen Kasse- und Kassationsraten traten später Montanwerte unter Bevorzugung von Kohlenwerten mehr in den Vordergrund und gewannen bis zu 3 Proz., Elektropanne unter Führung von Gef. f. el. lagen bis 2 Proz. höher. Weisbankanteile, Konti Coalitsh und Sohenlohe fanden Beachtung und vor allem waren auch sogenannte Nebenwerte heute ziemlich lebhaft und im Verlauf anziehend. Anleihen ruhig, Ausländer wenig verändert. Wechselmarkt geschäftslos, Liquidationspandbriefe und Hauptkette reichlich, aber im allgemeinen doch auf beschränkter Devisen bei geringem Geschäft auf Basis der geordneten Kurse gehalten. Geld weiter erleichtert. Tagesgeld 6,5 bis 8,5 Proz., Monatsgeld 7,5 bis 8,5 Proz., Warenwechsel nominell mindestens 6,5 Prozent.

DÖ.

† **Wisselmschaven**, 6. April. Das auch im Ausland berühmte **geleitbare Zeeschiff** „**3ährigen**“ wird sich nach Beendigung einiger zur Zeit im Gange befindlicher Umbauten, sich auf neue Versuchsfahrten vorbereiten. Das Schiff wird dazu, wie es innerlich von dem **Herrn** **Wisselmschaven**, einem ehemaligen Torpedoboot, ferngeleitet und eingeplant durch besondere Einrichtungen auf dem **Wisselmschaven** die Befehle. **Wisselmschaven** erhält nun auf der Marinewerft neue Sendeanlagen und bessere Vorrichtungen. Nach Beendigung dieser Umbauten werden die Versuche beginnen.

## Urteil im Totschlagsprozeß Leppers.

✱

◇ Gelsenkirchen-Buer, 6. April. Aus 8 Meter Höhe

:: Detmold, 6. April. Ein 19 jähriger Dieb und Brandstifter. Auf dem Boden des Hotels „Lippischer

**Herford, 5. April. Raubüberfall im Auto. Freitag**

auf die Klasse des Fahrers abgesehen, von der sie an-  
nahmen, daß sie am Schluß des Tages eine größere  
Summe enthielt.

Plüßbede, 5. April. Vom Tanzvergnügen in den

100

1) Koblenz, 5. April. Die Brückenfrage am Mittelrhein. Hier fand unter dem Vorsitz des Oberpräsidenten Dr. Fuchs eine Besprechung statt, an der Vertreter der zuständigen Reichs- und Staatsministerien, der Fraktionen des Landtags, des Oberpräsidiums, der Strombauernverbände

**Udendana, April. Verschüttet.** In einer Tongrube bei Kruft im Kreise Manen lösten sich gestern nachmittag große Ton- und Erdböden und begruben zwei Arbeiter unter sich. Während ein junger Arbeiter aus Niedermendig schwer verletzt ausgegraben werden konnte, wurde der 42 Jahre alte Arbeiter Bauer aus Kruft durch ein großes Stück Ton erschlagen.

Beilegung der Kabinen angeordnet.

## Zum 60. Geburtstag Karl Wagenfelds

Am Vorabend des 60. Geburtstages von Karl Wa-

Oberpräsident Gronowski übermittelte neben seinen persönlichen Wünschen eine Urkunde und Message.

### Die allgemeinen Konjunkturaussichten

und alles andere als günstig. Von Amerika her drohen dem Weltmarkt sehr schwere Belastungsproben. Die amerikanische Industrie sieht sich dabei, das Land bisher ins übermäßige vergrößerte Produktion Afluf nach den verschiedensten Gebieten des Weltmarktes zu verschaffen. Sie ist auf der einen Seite emsig am Werke, um das Schicksal des eigenen Landes gegen die Einfuhr fremder Fertigerzeugnisse immer enghalsiger zu gestalten. Auf anderenseits Großbritanniens für sich und die Dominions das Recht beansprucht, einen wirtschaftlich freien Staat zu bilden, stieben uns und unsere europäischen Nachbarn nur sehr geringe Exportmöglichkeiten.

Die Hoffnungen, die man noch vor wenigen Jahren auf den russischen Markt gesetzt sind, verlogen. Russland versucht mit allen Mitteln die amerikanische Bank- und Industriewelt für sich zu interessieren, da es kaum noch instance ist, nennenswerte Warenmengen im Ausland für eigenes Geld zu kaufen. Die Hoffnungen auf die großen amerikanischen Kredite hält manches in Sowjetland noch aufrecht, was sonst schon längst zusammengebrochen wäre. Sehr bezeichnend ist die Anprentung von Konfessionen russischer Städte zur Errichtung und zum Betriebe von Elektricitäts-, Gas-, Wasser- u. m. Versen an ausländische Kapitalisten. Es handelt sich um Verkehrsunternehmungen in 19 Städten, um Elektricitätswerke in einer ganzen Reihe großer Gemeinden, um Wasserwerke und Wasserleitungen an ca. 21 Plätzen, um ebensoviele Kanalisationsanlagen, um 15 Gasanlagen und eine größere Anzahl von Schlachthöfen. Hunderte von Millionen sollen in diese Unternehmungen hineingesteckt werden.

Für Deutschland haben diese Angebote nach den bisherigen Erfahrungen mit russischen Konsignationen nicht viel verlorenes, ganz abgesehen davon, daß es sehr schwer sein dürfte, bei uns das nötige Ankapital aufzutreiben. Für Amerika allerdings, das im Fette seines Reichtums nahezu erstickt, mag es einen besonderen Reiz haben, einen Teil des eigenen Überflusses dorthin zu dirigieren, wo seit einem Jahrzehnt Mangel an Kapital und Waren herrscht. Allerdings wird es nicht leicht sein, die starke Abneigung der amerikanischen Geschäftswelt gegen den Bolschewismus zu überwinden.

In den Vereinigten Staaten gehen ja genau wie bei uns die Meinungen über die zweckmäßigste Wirtschaftspolitik den verschiedensten Wirtschaftsinteressen entsprechend, auch weit auseinander. Der starke Drang zum Export von Kapital und Waren findet durchaus nicht allgemeine Billigung und seit längerer Zeit sind

10 Proz. eingeht.

★

**Märkte.**

### Berliner Produktenbericht.

← Berlin, 6. April. Bei kaum veränderten Preisen nahm der Produktmarkt heute einen ruhigeren Verlauf. Vom Auslande lagen kaum irgend welche Anregungen vor. Das Auslandsangebot für Weizen und Roggen zur Bahnverladung ist nach wie vor recht gering, das Material wird in der Hauptsache von den Provinzmüllern aufgenommen. Weizen in Rohware ist schwimmend und zur schnellen Verladung ausreichend angeboten, für Reportagezwecke ist genügend offeriert. Die geforderten Preise sind im allgemeinen schwer erzielbar. Die Tiefstpreislage zeigte gegenüber getriggertem Schluss kaum nennenswerte Veränderungen. Wehl hat bei unverständlichsten Forderungen stilles Geblüth. Hafer ruhig, aber ziemlich gehalten. Gerste vernachlässigt.

**Berliner Produktenmarkt.**

285-25, 75 G. Subl. 245-245, 60 G. felter; mäßigter  
 285-25, 208, Mai 222, Subl. 230-230, 75 G. fetter;  
 285-25, 208, Mai 182-202, ruhig, mäßigter; fester  
 198-204, Mai 218-219, Subl. 126-150-127, 50, felter;  
 204, Mai 213-217, fetter. Weizenmehl 255-295, behaupt.  
 Roggenmehl 260-28, 75, 75; Weizenkleie 15-25-15, 60,  
 fetter; Roggenkleie 14-60-85, fetter; Weizenkleie-Mais  
 15-15-15, 20, Vittoriaerbsen 43-44 kleine Speiseerbsen  
 28-34, Futtererbsen 21-33, Pelucheten 25-60-26, 75,  
 28-34, 22-24, Weiden 29-31, Lupinen, blaue 16 50  
 gelbe 17 50, gelbe 23-25 50, Sardellen 49 56, Kapstuden  
 20-20, 60, Ceintunden 24 50-24 80, Troschigantel 14 20  
 15 14, 50, Sopahatrot 21 20-21 60, Kartoffelknollen 25-22

**Bremer Baumwolle.**  
 X Bremen, 6. April. Jan. Brief 2112, Geld 2111;  
 März 2124, 2119; Mai 2099, 2092; Juli 2092, 2089, Be-  
 schit 2092, 2090, 2091; Okt. 2115, 2112, 2115, 2×13, 2114  
 n/9, 1×15, 1×14; Dez. 2112, 2110; loco 2174. Tendenz:  
 stetig.

**Liverpoolser Baumwollkurse.**  
 ▲ Liverpool, 6. April. Febr. 1040, März 1041, April 1043, Mai 1051, Juni 1048, Juli 1059, Aug. 1047, Sept. 1045, Okt. 1042, Nov. 1040, Dez. 1040, April 1040, loco 1047, Tagesimport 700, Tageslockenkäufe 3000, Exportverkäufe 100, Egypt. Upper K. G. fair loco 1270. Tendenz:

▲ **Biverpool**, 8. April. Loco F. G. Surtee 970, Loco F. G. Broad 885, Loco F. G. Nr. 1 Domra 785, Loco F. G. Americ. Sind-Punjab 940, Loco F. G. Bengal 720, Loco F. G. Sind 720.





# Wohltätigkeits-Bazar

In der Stadthalle zu Coesfeld i. W.  
zum Besten eines Sanitäts-Autos.

Am Sonntag, den 7. April, von vormittags 11 Uhr ab,  
Montag, den 8. April, nachmittags 3

Kaffee-, Bier-, Likör-, Wein- und Sektzettel!  
Varietè! Tanzdiele! Saalpost!

Warmes und kaltes Büffet! Blumenhalle!  
Tombola! Glücksrad! Schieß- und Wurfbuden!

Niedrigste Preise!

50 Pfg. Eintritt!

Dauerkarte 1.- RM.

Wohltätigkeits-Bazar Coesfeld 1929.

## Geschenke

Silberschmuck: Lampen u. Stoffe  
Kissen u. Decken: Kleider u. Por-  
zellan: Gläser u. Lederwaren  
Spielwaren: Kunstgewerbeall. Art.

Kunsthaus Schröder  
Reddinghausen  
Martinsstr. 26 Kuntbertstr. 16.

## Zelte, Wagen- u. Waggondecken

wasserdicht, fertigen sofort an  
Paus & Meier, Münster i. W.  
Zelte- und Deckenfabrik  
Ruf 221 87 Regdillstr. 52

## Radrennbahn Halle Münsterland

Samstag, 13. April, und Sonntag, 14. April,  
abends 8 Uhr

Schluß der Winterrennzeit 1928/29

2 12 2  
x 6 = 6

Intern. Mannschaftsrennen

Riger-Kroschel  
Berlin  
Görke-Möller  
Berlin  
Kroger-Funda  
Berlin  
Nabe-Sellert  
Leipzig  
Degroote-Wandewede  
Antwerpen  
Siegel-Reiger  
Breslau  
Krollmann-Carpus u. S.  
Breslau  
Stettin

Endläufe der Wintermeisterschaft für Amateure

KONZERT

Preise der Plätze: 1.50, 2.-, 2.50, 3.- Mk. und städt. Steuer.

Vorverkauf im Verkehrsverein, Münster, Prinzipalmarkt.

## Heinrich Berghaus, Dortmund

Telephon Amt Norden 3991

Eisen-Hoch- und Brückenbau

Spezialität:

Eisenkonstruktionen für Industriebauten

Kostenanschläge und Ingenieurbesuch bereitwillig

••• Günstigste Zahlungsbedingungen •••

**Victoria**  
Dies eine Wort sagt alles,  
es macht phrasenhafte Anpreisung überflüssig.

Sehen Sie sich die neuen Modelle bei mir an. Für  
jeden Geschmack u. jeden Geldbeutel ist was da.

200 cm, 4-Takt, Steuer- und Motorschneidre  
350 cm, die schnelle Soloklasse  
600 cm, 2 Zyl., die starke Beiwagenmaschine

Generalvertretung für Münster u. 30 km Umgebung

Heinrich Nordhaus, Münster

Für die Außen-Bezirke stelle noch einige Vertreter ein.

Geschäftsgründung 1900. / Fernruf 23132.

## Besser Broterwerb

ist eine Strommaschine  
Katal. fr. 3. Schick.  
Münster, Sandring 8.

Wenn Sie jetzt bestellen  
und Ihre Bestellung dieses Inserat befolgt,  
erhalten Sie das gute Edelweiß-Bauer  
Hornrad Nr. 11 mit Edelweißblumen  
u. Goldblumen-Verzierungen, Gummirollen,  
Torpedo, Sattel gelb vernickelt, mit  
vernickelten, niemals rostenden  
Stahlspeichen und dreh-  
75 Mk.  
jährigem Garantieschein zu  
Herrnrad Nr. 11 mit Edelweißblumen  
u. Goldblumen-Verzierungen, Gummirollen,  
Torpedo, Sattel gelb vernickelt, mit  
vernickelten, niemals rostenden  
Stahlspeichen und dreh-  
75 Mk.  
jährigem Garantieschein zu  
Herrnrad Nr. 11 mit Edelweißblumen  
u. Goldblumen-Verzierungen, Gummirollen,  
Torpedo, Sattel gelb vernickelt, mit  
vernickelten, niemals rostenden  
Stahlspeichen und dreh-  
75 Mk.  
jährigem Garantieschein zu

Edelweiß-Decker, Deutsch-Warlenberg Nr. 1

## Hotel-Restaurant

Kipper-Schreier

Münster i. W.

Fernruf 203 90.

Feinbürgerliches Haus am Marktplatz.

Mitbekanntes Familienlokal.

Ausgewählte Mittag- und Abendessen

in großer Auswahl zu maßigen Preisen.

Dortmunder Kronenbier

Wittener Urquell

Wäscherollen

für Hand- und Kraftbetrieb

1. Schimmel, Breslau 23

Yaschewitz

Liste frei. Teilzahlung gestattet.

Zweigbüro Barmen, Frankstr. 12.

Bei mir finden Sie

die Marken-Klaviere

Bechstein

Kaun

Haagele

Philipps

Bülow

Weißbrock

Herrmann

Diese Marken haben internationale

Bedeutung. Hören Sie meine Preise und

Bedingungen. Tausende Anerkennungen.

Piano-Haus A. Hoffmann

Haus unter fachmännischem Inhaber

Münster i. W.

Frauenstr. 9 Tel. 22434 Frauenstr. 9

Klein-TORPEDO

FÜR DEN GEBETREIBENDEN

32 Jahre Erfahrung

große Erfahrungen

Dankeschreiben beweisend.

C. F. Kosenthal

Spezialbehandlung v. Hornfeld.

In München, Bayerischer 32.

Man wolle mir schreiben, wo-

zu haben. Zu haben:

Heinrich Buschmann

Münster i. W., Drubbel

Arterienverkalkte

Eine der häufigsten Todesursachen nach dem

40. Lebensjahre ist die Arterienverkalkung.

Wie man dieser gefährlichen Krankheit vor-

beugen und weiteres Fortschreiten (Schlag-

anfall) verhindern kann, sagt eine soeben er-

schienene Broschüre von Gehelms. Med.-Rat

Dr. med. H. Schroeder, die jedem auf Ver-

langen kostenlos und portofrei durch M. H.

Köln, Berlin-Kaulsdorf 1828 zuge-

sandt wird.

## Zurück!

Dr. med. Schilgen

Frauenarzt.

Münster i. W.

Sprechstunden:

10-11 Rufstraße-Klinik

3-5 Fernwartstr. 4

außer Samstags.

Nerven

leiden, Kopf-, Magen- und

Rückenschmerzen, Blähungen,

Stuhlverstopfung, Angst- und

Schwindelgefühl, Schlaflosig-

keit, Atemnot, Ohrensausen,

nervös-rheumatisch-richtig-

schmerzhafte Gelenkerste-

stimmung, Müdigkeit usw.

behandelt brüchlich schon seit

32 Jahren und hat infolge-

dessen darin was die

Dankeschreiben beweisen.

C. F. Kosenthal

Spezialbehandlung v. Hornfeld.

In München, Bayerischer 32.

Man wolle mir schreiben, wo-

zu haben. Zu haben:

Rathausapotheke

Düsseldorf 45 Markt 17.

Per Nachn. 5.- Mk.

Auf Wunsch Prospekt.

Vorzinktes Drahtgitter.

AN 12

Drahtgitter Eigen-

herstellung u. Vertrie-

bsatz zu Fabrik-

preis. Drahtgitter frei

Wett. Drahtgitter

Fabrikanten, Süßen 31.

1. 10. 1929, 1. 10. 1929

Wirklich gute, geschmackvolle

## Möbel

kaufen Sie zu sehr niedrigen Preisen

im ältesten Möbelgeschäft am Platze.

Möbelmagazin

vereinigter Tischlermeister

Inh. W. Niehues, Möbelwerkstätten,

Münster i. W., Frauchstraße 31.

Haltestelle der Straßenbahn, Linie 1.

Zahlungsvereinfachung.

DIE IHC

PATENT-TREIBSTANGE

Verhindert Messerbrüche

Leichtester Messerwechsel

Bedarf keiner

Nachstellung

Zu finden

an jedem neuen

McCormick-Grasmäher

An jedem alten anzubringen

INTERNATIONAL HARVESTER COMPANY M.B.H.

BERLIN-BRESLAU-HAMBURG-KÖNIGSBERG-MÜNCHEN-NEUSS.

Zus langjähr. Spezial-

ausdr. weicher amerikan.

Gehörn empfehle ich:

Eintragskühn

pro Stück 70 Pfg.,

täglich Bräutler,

Sungheinen

ab Mail lieferbar.

Bernh. Meßing,

Rheide, Str. Vorken,

am Vahnhof.

Nieren- und Blasen-Kranke:

Nehmen Sie den altbekannten u. bewährten

Rindsdorfer Nieren- und Blasen-Tea.

Fräulein S. G. in K. schreibt uns:

Lange Jahre litt ich an einem schmerzhaften

Blasen- und Nierenleiden. Trotz allen Mitteln

fiel ich keine Linderung. Ich habe dann den

Rindsdorfer Nieren- und Blasen-Tea gebraucht

Der Erfolg war überraschend. Mein Zustand

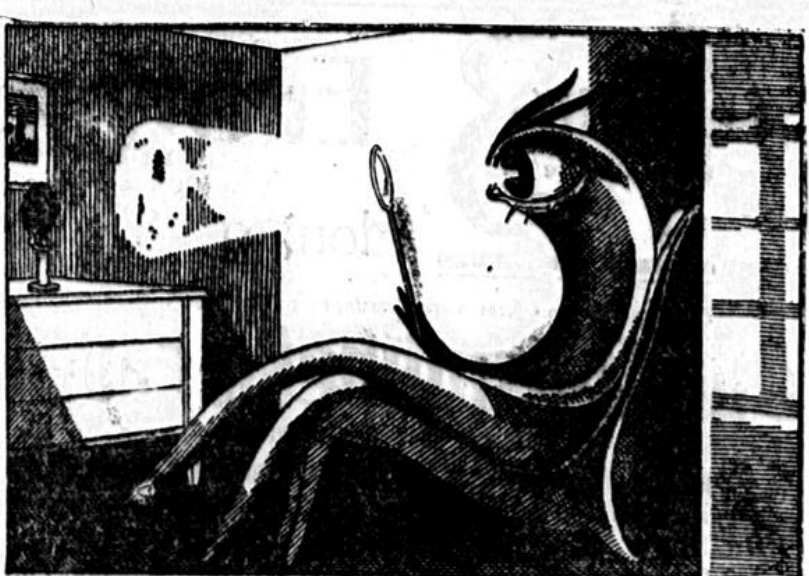
besserte sich schon nach kurzem Gebrauch

und ich heute vollständig geheilt.

Viele weitere glänzende Danksgungen.

Herzlich empfohlen.

Zu haben in allen Apotheken.



Ihre Wohnung durch die Brille Ihres

Gastes! Heisse er Gönner oder Neider!

Das kritische Auge sieht alles, jedes Tüpf-

felchen, schlecht gewählte Tapeten, Flecken, Kratzer, verblasste Stellen.

Nach Ihren Räumen werden Sie beurteilt. Wohnen muss verstanden

sein. Sollen wir Sie einweisen in die Geheimnisse jenes Wohnens, das

Sie Seligkeit empfinden lässt, wenn Sie Ihre Räume betreten, das Ihre

Gäste mit Bewunderung erfüllt? Schauen Sie bei uns rasch herein.

Sie brauchen nur das eine Wort Salubra zu sagen, und wir wissen Bescheid.

Wir zeigen Ihnen kurz und bündig, wie sich unlösbar schei-

nende Knoten in Raumkonstruktoren zwangsläufig auflösen, sobald Sie das

Wandkleid Salubra näher kennen lernen.

Ihre Wände werden dann neben den Bil-

derngleich bleiben, wie hinter ihnen, Flek-

ken können entfernt werden, die Räume

werden stimmungsvoll und lassen sowohl

Sie, als auch Ihre Gäste den Segen rich-

tigen Wohnens fühlen. Das Viertelstünd-

chen Zeit werden Sie niemals bereuen.

Mark 40,000

an solche, die seit Juli 1928

Räume mit Salubra oder Tek-

ko ausgestattet haben und ein

Lichtbild des Raumes dem

Preisgericht einsenden. 400

einfache und Prunkräume werden

prämiiert mit Mk. 4000,

3000, 2000, 1000, u. s. w. in bar,

gemäß den Wettbewerbsbedin-

gungen, kostenlos von

## Falger & Co., Münster i. W.

Tapeten-Spezial-Geschäft, Spannstoffe u. Linoleum

en gros detail

Ueberzeugen Sie sich von Waschechtheit der Salubra-

u. Tekkotapeten durch die Berieselungsanlage in unserm Schaufenster

## Freude, wohnliches Behagen

wird durch

Schock's Kachelöfen

ine Heim getragen.

Schock & Co., Bochum, Marktstraße 19.

Inhaber: Arnold Ebert, Fernruf 3960.

Zweigstelle: Essen, Marktstraße 29. Fernruf 41773.

Kachelöfen / Kachelherde / Kachelöfen-Zentralheizungen

beheizungsapparat, gut und dauerhaft.

## Saatgutwechsel



hohe Erträge — reicher Gewinn

Original Holländer Erstlinge, prima

Sortierung, Mk. 12,50. / Holl. Erst-

linge (Nachbau), Mk. 10.- / Jullineren

anerk. Saatgut, Mk. 8,50. / Goldnieren

anerk. besond. ertragreich, Mk. 8,50. /

Böhms allerfrüheste Gelbe Mk. 6,75. /

Odenwälder Blaue Mk. 6,50.

Industrie 6.- Mk., Preußen 6,25 Mk.

Anton Stadtbäumer,

Münster 2 i. W., Fernruf 40554

Versand nach auswärts. (vm8732)

Raffol

bleibt

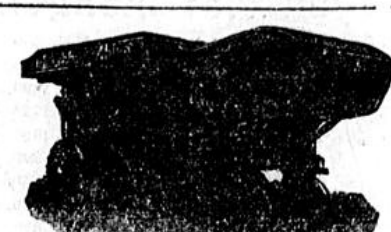
Schweine

radch wieder auf die Beine, macht fett

und hübsch, erhält es kerngesund.

Man kaufe nur das echte Raffol

Radch's Raffol in Dwg.-St. 4, 7, 10 Wtl.



Dampf- und Motordreschmaschinen

18 Größen

Buschhoff

Durch unsere Klemmplatte

(D. R. P. angemeldet)

allen Konkurrenzapparaten

überlegen.

Th. Buschhoff</